

Akademie Loccum mit neuem Leiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik

Loccum/Kr. Nienburg (epd). Simon Rettenmaier übernimmt den Arbeitsbereich Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Evangelischen Akademie Loccum. Der 39-jährige Philosoph und Politikwissenschaftler folgt damit auf Joachim Lange, der diese Position bis 2024 innehatte, wie ein Sprecher am Freitag mitteilte. Akademiedirektorin Julia Koll sagte, Rettenmaier sei wegen seines vielfältigen akademischen Profils und seiner beruflichen Erfahrungen und Netzwerke „ein echter Glücksfall für uns“.

Der gebürtige Freiburger Rettenmaier leitete zuvor die Stelle für Soziale Innovation des DGB in Niedersachsen. Er promovierte im Bereich der Wissenschaftstheorie zum Verhältnis von Bürokratie und Erkenntnis im universitären Forschungsbetrieb am philosophischen Institut der Universität Kassel. Parallel zum Promotionsstudium war er Lehrbeauftragter an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit sowie an der Universität Kassel. Zuvor absolvierte er einen halbjährigen Forschungsaufenthalt im indischen Mumbai am Tata Institute of Social Sciences.

Akteure aus der Förderpolitik ins Gespräch bringen

In seiner Position beim DGB war Rettenmaier für EU-Förderprojekte und Förderpolitik zuständig. „Die Begleitung des EU-Fördergeschäfts der vergangenen Jahre hat mir einen sehr guten Einblick in die Bedarfe innerhalb der Daseinsvorsorge und Wirtschaftsförderung gegeben“, sagte Rettenmaier. In Loccum wolle er die entscheidenden Akteure dieses Bereichs zu offenen Dialogen zusammenbringen.

Loccum gehört zu den ältesten und renommiertesten unter den 16 evangelischen Akademien in Deutschland. Zu den Tagungen kommen jährlich rund 5.000 Besucherinnen und Besucher. Die Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers ermöglicht mit ihren über 60 Veranstaltungen im Jahr offene und gleichzeitig kritische Begegnungen in gesellschaftspolitischen Debatten.

epd lnb bjs ucm